

■ LOKALSPORT - NEWS

Jutta Karls holt vierten Titel in Folge

AMC-Fahrer ziehen eine erfolgreiche Zwischenbilanz

Schrozberg (red) - Jutta Karls ist wieder württembergische Meisterin im ADAC-Automobilturniersport. Den entscheidenden Schritt zur erfolgreichen Titelverteidigung machte die für den AMC Mittlerer Neckar startende Wendlingerin beim neunten Lauf in Schrozberg mit einem sechsten Platz im Gesamtklassement.

Den Sieg im Meisterschaftsfinale holte sich mit Klaus Oswald ebenfalls ein Fahrer des Esslinger Teams, während sich Rolf Oswald mit ungewöhnlichen Problemen noch auf den vierten Rang rettete. Einen weiteren Erfolg gab es für die AMC-Fahrer durch Sebastian Oswald. Mit einem Sieg verabschiedete sich das Nachwuchstalent aus der Anfängerklasse und wird in der nächsten Saison in der zweiten Startgruppe antreten. Dort trifft er dann auch auf Ingo Lehr vom MSC Köngen-Wendlingen, der in Schrozberg Dritter wurde.

Nachdem die Meisterschaftsfrage bei den Männern bereits vor dem letzten Lauf zugunsten von Wolfgang Groth vom MSC Bittenfeld beantwortet wurde, konzentrierte sich das Interesse aus Esslinger Sicht auf die Entscheidung bei den Amazonen. Jutta Karls hatte den Grundstein zur erfolgreichen Titelverteidigung zwar schon beim achten und vorletzten Lauf gelegt, der letzte Schritt stand aber noch aus. Und den tat die Golf-Pilotin in souveräner Manier: von Beginn an hielt sie Kornelia Günther-Sahr vom MSC Dürrn auf Distanz und holte sich nach drei Wertungsdurchgängen nicht nur überlegen den Sieg in der Frauenwertung, sondern mit Gesamtrang sechs auch die letzten nötigen Punkte zum vierten württembergischen Championat in Folge.

Verkleidung im Golf löst sich

An die Spitze des Feldes setzte sich zunächst Wolfgang Groth, gefolgt von Klaus Oswald und Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn). Rolf Oswald fuhr seinen ersten Durchgang ungewohnt langsam und fand sich nur auf Rang fünf wieder. Am Ziel dann des Rätsels Lösung: Ein Teil der Innenverkleidung seines Golf GTI hatte sich gelöst und in der Pedalerie verklemmt. Der Denkendorfer arbeitete sich im Finaldurchgang noch auf Rang vier nach vorne.

Das Finale läutete Klaus Oswald mit seinem dritten fehlerlosen Lauf in neuer Bestzeit ein und übernahm die Führung - und die gab der Wendlinger dann nicht mehr ab. Wolfgang Groth fiel auf Position fünf zurück. Platz zwei ging an Hans-Peter Sahr.

In der zweiten Startgruppe besserte Ingo Lehr seine beeindruckende Saisonbilanz weiter auf. Mit dem dritten Rang stand der VW-Fahrer beim neunten Lauf zum siebten Mal auf dem Podium. Wieder nicht zu schlagen war der Überflieger dieser Klasse, Ralf Kessler vom RKV Lomersheim.

Die erste Zwischenbilanz des Esslinger Teams nach Ende der württembergischen Meisterschaft fällt zufriedenstellend aus. Mit dem Gewinn des Titels bei den Amazonen durch Jutta Karls sowie den Rängen zwei und drei in der Gesamtwertung durch die Brüder Rolf und Klaus Oswald wurden die Erwartungen voll erfüllt. Diese drei Fahrer haben damit die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft geschafft und werden zusammen mit Wolfgang Groth in Lüneburg die Farben des ADAC Württemberg vertreten. Daneben etablierte sich mit Rang fünf auch Günther Schmidt in der Spitzengruppe. Unerwartet und daher umso erfreulicher aus AMC-Sicht ist der erfolgreiche Einstand von Sebastian Oswald, der die Anfängerklasse in dieser Saison klar dominierte.